

Ressort: Entertainment

Annette Frier will mehr Gelassenheit in "MeToo"-Debatte

Berlin, 02.03.2018, 01:00 Uhr

GDN - Die Schauspielerin Annette Frier findet die aktuelle "MeToo"-Debatte zwar sinnvoll, wünscht sich aber etwas mehr Gelassenheit. Das sagte sie den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

Vor allem sollten Frauen aufpassen, sich öffentlich nicht immer nur als Opfer darzustellen. "Die Opfer- bzw. Täterschaft sollte im Einzelfall besprochen werden und nicht auf alle Frauen wie ein Schleier gelegt werden", sagte Frier. Darüber hinaus bezeichnete sie sich als "großer Befürworter der Frauenquote". Frier erreichte Popularität vor allem durch ihre Rolle als Anwältin Danni Lowinski in der gleichnamigen Serie. Die Reihe endete 2014. "Das war fast wie der Abschied von einer Liebesbeziehung, als ich die Arbeit daran beendete", sagte Frier. Aber generell habe sie mit Veränderung kein Problem: "Ich gucke eigentlich fast nie zurück und freue mich auf das Neue."

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-102816/annette-frier-will-mehr-gelassenheit-in-metoo-debatte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com